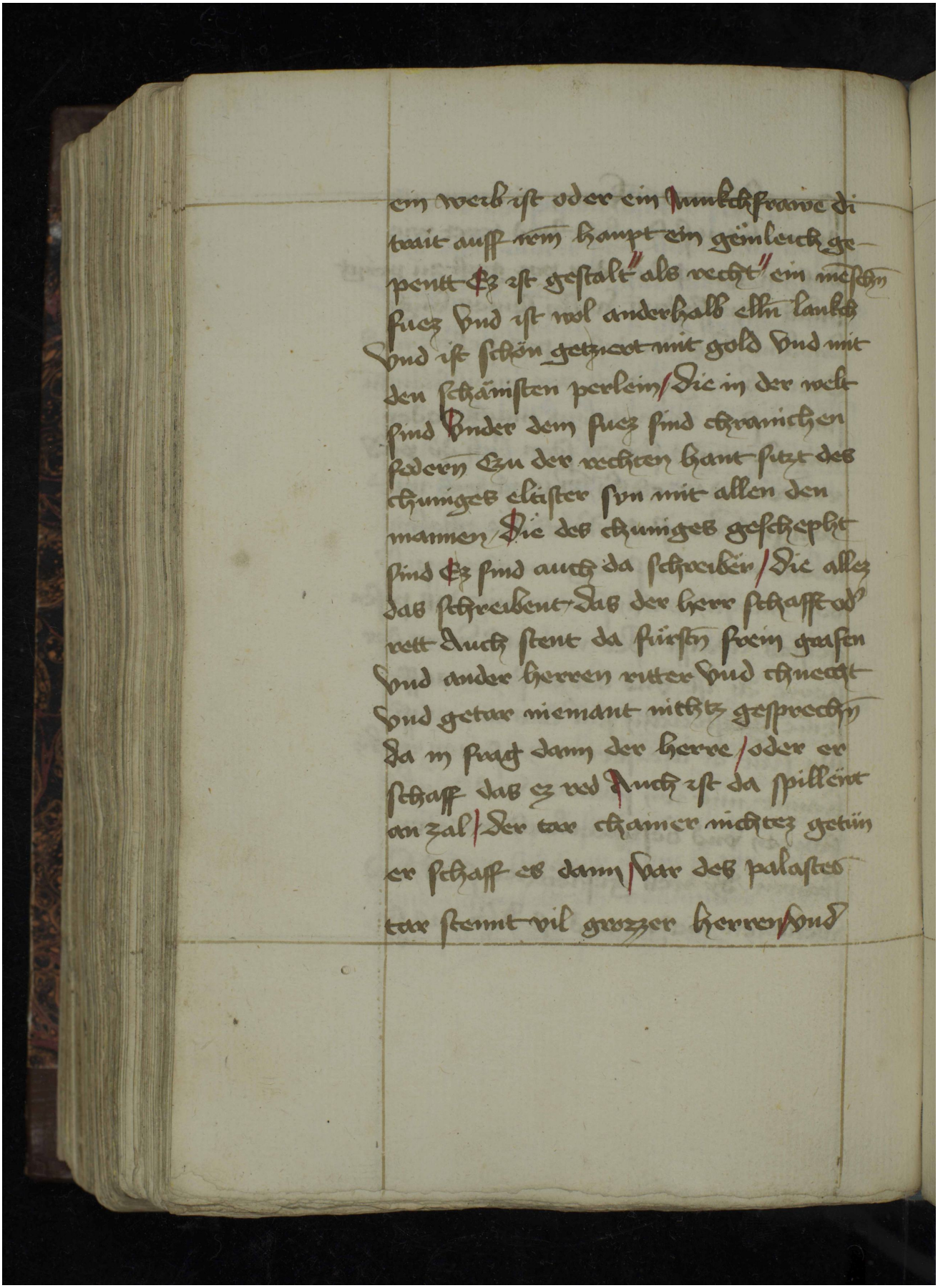
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ein weib ist oder ein Junckfrawe di
trait auff rem haupt ein gemleuch ge-
pentt Es ist gestalt als recht ein meschen
fuez Vnd ist wol anderhalb elln lanck
Vnd ist schön getzieret mit gold Vnd mit
den schönsten perlein Die in der welt
sind Vnder dem fuez sind chranichen
federn Zu der rechten hant sitzt des
chuniges clöster sun mit allen den
namen Die des chuniges geschepht
sind Es sind auch da schreiber Die alles
das schreibent das der herr schafft od
rett Auch stent da fürsten freien grafen
Vnd ander herren ritter Vnd chnecht
Vnd getar niemant nichts gesprechen
da m fragt dann der herre oder er
schaff das es red Auch ist da spillent
an zal Der tar chainer nichtez getün
er schaff es dann Vor des palastes
tar stemt vil grozzer herren Vnd